



Unabhängige Ermittler behaupten, den Zodiac-Killer identifiziert zu haben, der San Francisco in den 1960er Jahren terrorisierte

Eine Gruppe von 40 unabhängigen Ermittlern geht davon aus, dass es sich bei dem Serienmörder um Gary Francis Poste handelt, der 2018 verstorben ist. Das FBI hält den Fall jedoch nach wie vor für ungelöst.

Es handelt sich um einen Fall, der mehr als 50 Jahre alt ist. Ist er nun endlich gelöst worden? Das jedenfalls hat eine Gruppe von 40 unabhängigen Ermittlern (Journalisten, Militärangehörige usw.) nun behauptet. Nach Ansicht der Ermittler handelt es sich bei dem „Zodiac-Killer“, der in den späten 1960er Jahren im Raum San Francisco aktiv war, um einen gewissen Gary Francis Poste. Die Polizei hat ihn nie gefasst und der Mann ist 2018 gestorben.

Das FBI seinerseits sagt, dass der Fall ungelöst bleibt, und dass es „zu diesem Zeitpunkt keine neuen Informationen gibt“, berichtet der San Francisco Chronicle. Die lokalen Medien waren Empfänger von Briefen des Mörders, der beschuldigt wird, in Kalifornien fünf Menschen getötet und zwei weitere verletzt zu haben.

„Identische Narben auf der Stirn“

Das Ermittlerteam, das sich Case Breakers nennt, stützt seine Theorie auf mehrere Faktoren, darunter die Ähnlichkeit zwischen den Fotos des Verdächtigen und einer Polizeiskizze des Zodiac-Killers aus dem Jahr 1969, insbesondere mit scheinbar identischen Narben auf der Stirn, und auf Anagramme, die ihrer Meinung nach den Namen ihres Verdächtigen verraten.

Sie behaupten auch, Beweise dafür zu haben, dass ihr Verdächtiger Cheri Jo Bates ermordet hat, eine Frau, die 1966 in Riverside ermordet wurde und von einigen dem Zodiac zugeschrieben wird. Diese Theorie wurde jedoch im August von der Polizei in Riverside dementiert.

Lesen Sie über einen ähnlichen Fall in Frankreich: Montpellier: Ehemaliger Gendarm ist ein seit 1986 gesuchter Serienmörder und Vergewaltiger